Entwicklungsprojekte für Frauen
MARIE-SCHLEI-VEREIN e.V.

Protokoll zur Mitgliederversammlung 2023 des Marie-Schlei-Vereins, in Bezug auf die Rechenschaftspflichtigkeit für das Jahr 2022, am Samstag, den 22. April 2023 von 13.00 bis 14.30 Uhr im Landesfrauenrat Hamburg e.V., Grindelallee 43, 20146 Hamburg. Es sind 15 Personen anwesend, davon 13 stimmberechtigte Mitglieder.

Tagesordnung:

TOP 1: Die Eröffnung und Begrüßung erfolgten durch die erste Vorsitzende Christa Randzio-Plath.

(TOP 2: Inhaltlicher Aufschlag von Aydan Özoğuz, MdB und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages - *Neue Herausforderungen in der Entwicklungspolitik)*

TOP 3: a) Wahl eines/r Versammlungsleiters/in:
Als Versammlungsleiterin wird Amy Geissler einstimmig gewählt.
b) Wahl eines/r Protokollführers/in:
Als Protokollführerin wird Kathrin Mwakihaba einstimmig gewählt.

TOP 4: a) Feststellung der fristgemäßen Einladung:
Die form- und fristgerechte Einladung zur Versammlung wird festgestellt. Die Einladung mit Tagesordnung erfolgte mit Versand des Jahresberichte 2022 am 23. März 2023. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.
b) Annahme der Tagesordnung:
Die Annahme der Tagesordnung wird mit 13 Stimmen einstimmig beschlossen.
c) Annahme des Protokolls der Mitgliederversammlung 2022 (unter https://www.marie-schlei-verein.de/wp-content/uploads/2022/04/220409_Protokoll_MV_fuer-Webseite.pdf) einstimmig angenommen.
Die Annahme des Protokolls wird mit 13 Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 5: a) Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden Marie-Schlei-Verein 2022
Die Vorsitzende verweist auf den ausführlichen Jahresbericht 2022, einschließlich des Finanzberichts, der allen Mitgliedern schriftlich zugegangen war. Es wird auf das 30-jährige Jubiläum der Partnerorganisation in Bangladesch hingewiesen sowie zu den Festlichkeiten eingeladen. Einzelne Kooperationen mit Partnerorganisationen wie der Nepal Women Foundation, die Blumenproduktion für die buddhistischen Tage ins Leben gerufen haben, werden vorgestellt.
Alle derzeitigen Projekte laufen gut und auch die sehr großen Projekte, die teils durch die Erbschaft Kramer ermöglicht wurden, teils in Verbindung mit Stiftungen finanziert werden, werden in diesem Jahr zu Ende gehen. Die Vositzende dankt den ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen Kirsten vom Heu und Mara Prey für ihre Arbeit und Friederike Rosemann für die vielen Projektbearbeitungen aus den Mitteln der Erbschaft Kramer.
Aufgrund der hohen Qualität der Projektanträge aus Uganda, werden derzeit viele Projekte dort gefördert. Ebenso gibt es laufende Projekte in den Ländern Kenia, Ruanda, Togo und Guinea sowie bald wieder in Südafrika. Trotz guter Erfahrungen mit den Partnerinnen in Mali kann aufgrund der aktuellen Sicherheitslage im Land keine weitere Kooperation stattfinden.

Marie-Schlei—Verein e.V.
Grootiushof, Grootsruhe 4, 20537 Hamburg
Tel +49-40-4149 6992, Fax +49-40-4149 6993

Spendenkonto: Sparda Bank Hamburg
IBAN: DE92 2069 0500 0000 6020 35 BIC: GENODEF1S11
marie-schlei-verein@t-online.de, www.marie-schlei-verein.de

Auch in Lateinamerika arbeitet der MSV weiterhin mit bekannten Projektpartnerinnen zusammen, wie AFAS, ACUDESBAL, etc. Die Projekte laufen gut und die Kooperationen bleiben voraussichtlich weiter bestehen. Trotz der Schwierigkeiten durch Covid-19 war ein ständiger und guter Kontakt stets möglich.
Aufgrund der Pandemie konnten auch im letzten Jahr keine Präsenzveranstaltungen stattfinden, weshalb Online-Veranstaltungen über Zoom abgehalten wurden. Hinsichtlich der hohen Mieten für Räumlichkeiten und Catering sind auch aktuell noch Online-Veranstaltungen zu präferieren.
Die Aussichten des Vereins für die weitere Projektarbeit sind gut. Auch wenn die Einkünfte des Vereins vorwiegend auf Mitgliedsbeiträge und Spenden beschränkt sind, und nur drei Spendenaktionen pro Jahr möglich sind, sind die Aussichten auf die Förderung weiterer Projekte und Zuschüsse von weiteren Stiftungen günstig.

Der Wunsch wird geäußert, auch weiterhin Präsenztreffen zu veranstalten, möglicherweise in kleineren und günstigeren Räumlichkeiten ohne Catering.

b) Finanzbericht der Schatzmeisterin Marie-Schlei-Verein 2022
Der Finanzbericht der Schatzmeisterin Petra Ackmann wird von der ersten Vorsitzenden vorgelesen:

Die Jahresdaten für das Jahr 2022 liegen vor. Das Jahr endet mit einem Geldvermögen von insgesamt € 236.687,81, verteilt auf alle Konten inklusive Mietkaution, das sind rund € 260.000 weniger als Ende letzten Jahres. Gleichzeitig sinkt das Vereinsvermögen von € 402.449,41 am Anfang des Jahres auf € 112.862,06 am Ende des Jahres, das sind knapp € 290.000 Verringerung im Laufe des Jahres 2022.
Grund für die Diskrepanz zwischen Geldvermögens-Minderung einerseits und Vermögens-Minderung andererseits sind die Zuführungen zu den Rückstellungen, die wir um € 30.000 ausgeweitet haben. Hier werden üblicherweise u.a. Rückstellungen gebildet für drohende Projektrisiken, wie etwa Währungsschwankungen, die bei den Überweisungen der Gelder in die Projekte entstehen sowie Reste aus per 31.12. eigentlich beendeten Projekten, bei denen aber noch Zahlungen ausstehen.
Dem gegenüber stehen Einnahmen in 2022 von € 285.594,91, das sind rund € 20.000 mehr als im Vorjahr. Bei ungefähr gleich bleibenden Mitgliedsbeiträgen erhöhen sich die erhaltenen Zuschüsse auf um ca. € 17.000 ca. € 37.000,-. Die Spenden erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. € 8.500 auf ca. € 110.000,-, was angesichts der aktuellen wirtschaftlichen und global-politischen Lage ein erfreuliches Ergebnis ist.
Die Ausgaben sind mit insgesamt € 575.182,26 gegenüber dem Vorjahr um ca. € 32.000 gestiegen,
Dies liegt zum einen an den um ca. € 15.000 gestiegenen Personalkosten, die aufgrund der hohen Projektanzahl aufgestockt werden mussten sowie an dem unterjährigen Mitarbeiterinnenwechsel.
Die Ausgaben für alle Projekte beliefen sich in 2022 auf rund € 473.500,-, dies sind rund € 17.000 mehr als in 2021. Wenn man also den Vermögensverfall des Vereins an sich betrachtet, sieht man dies auch an der Diskrepanz zwischen Einnahmen und Ausgaben. Der Verein macht rechnerisch einen Verlust in 2022 von rund € 290.000,-. Anders jedoch als bei einem Wirtschaftsunternehmen ist dies für den Verein eine positive Bilanz, wir konnten die erhaltenen Spendengelder und die Gelder aus der Erbschaft in konkrete Arbeit in die Projekte investieren. Der Sinn eines Vereins, der sich um Projekte und um Empowerment von Frauen kümmert, ist es, die erhaltenen Gelder zu investieren, um sie für satzungsgemäße Zwecke zu verwenden. Durch die einmalig hohe Summe der Erbschaft war dies für den Verein ein besonderer Kraftakt, der zu tollen Projekten geführt hat, aber eben auch bearbeitet werden wollte. Diese „Abarbeitung" ist mit dem Ende des Wirtschaftsjahres 2022 nahezu abgeschlossen. Die Vereinsmittel reduzieren sich Ende 2022 damit auf das Niveau, was wir grundsätzlich an Spendengeldern für ein Jahr erhalten. Die Lage des Vereins ist damit weiterhin stabil. Die Herausforderung wird nunmehr sein, mit weniger Vermögen solide die Zukunft des Vereins dauerhaft zu gestalten. Und wer weiß, vielleicht kommt ja die eine oder andere größere Spende herein, die es uns dann wieder ermöglicht, noch mehr tolle Projekte zu finanzieren.

Dafür wünsche ich meinen Vorstandskolleginnen weiterhin ein gutes Händchen, ich bin sicher dass der Verein wertvolle Arbeit leistet und die Projekte zeigen, dass es weiterhin notwendig ist, sich international solidarisch zu zeigen, damit sich kleine Projekte in Eigeninitiative weiterhin entwickeln können.
Ich danke für die Unterstützung und die Erfahrungen während meiner Zeit als Schatzmeisterin, das ich aus persönlichen Gründen nicht weiter ausüben kann. Als Mitglied werde ich aber weiterhin verfolgen, wie es weiter geht und freue mich über das ehrenamtliche Engagement des Vorstandes und die allzeit kompetente Unterstützung unserer Hauptamtlichen, ohne die dieser Verein nicht in der Lage wäre, so viel und so gute Arbeit zu leisten.

Petra Ackmann gibt ihr Amt als Schatzmeisterin aus persönlichen Gründen auf, bleibt Mitglied des Marie-Schlei-Vereins.
Dank geht an Petra Ackmann für ihre Arbeit, die sie zur Mitgliederversammlung hin abgibt.

c) Bericht der RevisorInnen Marie-Schlei-Verein 2022
Es liegen die Berichte der Revisor:Innen in schriftlicher Form vor, die heute entschuldigt und nicht anwesend sind. Die Revisorin Ingrid Weskamp erwähnte die freudige Tatsache, dass die Innenrevision dieses Jahr wieder im Büro stattfinden konnte. Wesentliche Bilanzpositionen wurden geprüft und alles war gut vorbereitet. Die Revisorinnen waren sehr zufrieden mit dem Ablauf. Alle Fragen konnten geklärt werden und es gab keine Beanstandungen.
Die Projektrevisorin Ana Besser berichtete über die sorgfältige Revision der Projekte, bei der jede einzelne Quittung geprüft wurde. Ihr Ergebnis ist, dass alles sehr ordentlich geführt wurde und die Projektfrauen sehr gut und ordentlich arbeiten. Es gab keine Beanstandungen.

d) Aussprache:
Es kommt die Frage auf, von welchen Stiftungen die aktuellen Zuschüsse, die im Finanzbericht zu sehen sind, kommen. Die erste Vorsitzende benennt diese; die NUE fördert zwei Projekte. Zusätzliche Gelder kommen von der Georg-Kraus-Stiftung sowie der Schmitz-Stiftung.
e) Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2022:
Amy Geisler stelle den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung des Vorstandes wird bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder ohne eine Gegenstimme beschlossen.

TOP 6: Wahl des/der Schatzmeister:In

a) **Dank an Petra Ackmann**:
Petra Ackmann, die ihr Amt der Schatzmeisterin zur Mitgliederversammlung hin niederlegt, wird im Namen aller gedankt

b) **Vorstellung der Kandidat:Innen für Schatzmeisterei:**
Der Kandidat Jörg Böttcher, stellt sich mit einem biografischen Rahmen sowie der Nennung seiner Kenntnisse und Qualitäten vor. Er benennt weiterhin seine Motivation, für den Verein ehrenamtlich tätig zu sein. Es gibt keine weiteren Kandidat:Innen.

c) **Wahl der Zählkommission:**
Es wird der Antrag auf eine offene Abstimmung gestellt. Der Antrag einer offenen Abstimmung wird einstimmig angenommen.

d) **Wahl des/der Schatzmeisters/in**:
Die Wahl wird durchgeführt. Jörg Böttcher wird einstimmig zum neuen Schatzmeister gewählt.

e) Bekanntgabe des Wahlergebnisses:
Jörg Böttcher wurde einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 7: Berichte aus den Projekten
Von der Vorsitzenden wird auf den Jahresbericht 2022 gewiesen, der Informationen zu allen Projekten beinhaltet. Auf Nachfrage hin wurde kein Wunsch nach der Besprechung einzelner Projekte geäußert.

TOP 8: Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederwerbung und Spendenaktionen
Spenden und Öffentlichkeitsarbeit sind nach wie vor ausbaufähig. Vor allem die Spenden sind für den Verein sehr wichtig.
Es wird die Frage gestellt, wie Mitglieder selbst den Verein unterstützen und die Öffentlichkeitsarbeit stärken können. Die Wichtigkeit von Sozialen Medien, speziell Instagram, wurde benannt sowie die Notwendigkeit weiterer Präsenzveranstaltungen. Es kommt die Überlegung auf, über Brot für die Welt Gelder für eine Social-Media-Stelle zu beantragen, da diese Arbeit nicht von Ehrenamtlichen allein getragen werden kann. Zusammenfassend wurde festgestellt, dass die Mitglieder des Vereins wichtig für die Unterstützung und Öffentlichkeitsarbeit sind, mehr Spenden aber gebraucht werden.

TOP 9: Verschiedenes
Vorstellung der neuen Geschäftsleitung Kathrin Mwakihaba, die seit März 2023 für den Verein tätig ist.
Vorstellung der Praktikantin Inga Bustorff, die vom 25.04.-22.06.23 als Praktikantin für den MSV tätig sein wird.
Zum Abschluss wird ein Video von Madeleine Jakob gezeigt, das ihre Reise in die vom MSV geförderten Projekte in Nepal zeigt.

Schlusswort der Vorsitzenden
Die Vorsitzende bedankt sich für das Vertrauen in die Arbeit des Vorstands und ermutigt alle, sich weiterhin zu engagieren.

Hamburg, den 22. April 2023

Kathrin Mwakihaba, Protokollantin

Marie-Schlei—Verein e.V.
Grootiushof, Grootsruhe 4, 20537 Hamburg
Tel +49-40-4149 6992, Fax +49-40-4149 6993

Spendenkonto: Sparda Bank Hamburg
IBAN: DE92 2069 0500 0000 6020 35 BIC: GENODEF1S11
marie-schlei-verein@t-online.de, www.marie-schlei-verein.de